



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943  
152 (1941)**

36 (6.2.1941)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-407433](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-407433)

# Neue Mannheimer Zeitung

HEUTE  
NEUER  
ROMAN

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer Neues Tageblatt

Dienstag, 3. Februar 1941

152. Jahrgang — Nummer 36

## Wohin steuert Frankreich?

### Schwer durchschaubares Spiel der Vichy-Regierung

#### Es fehlt der klare Kurs . . .

Frankreich zwischen Niederlage und Machanspruch

Drahtbericht unseres Korrespondenten  
— Madrid, 6. Februar.

Spanien beobachtet mit größter Aufmerksamkeit die neue französische Politik, an der es in als Stützpunkt Frankreichs besonders interessiert ist. Die spanische Presse enthält sich dabei eines unbedingten Urteils, ist aber von tiefem Interesse. Die spanische Presse ist sich sehr wohl der Tatsache bewusst, dass die französische Politik sich nicht als bloße Reaktion auf die deutsche Politik darstellen darf, sondern als ein selbständiges Spiel. Die spanische Presse ist sich sehr wohl der Tatsache bewusst, dass die französische Politik sich nicht als bloße Reaktion auf die deutsche Politik darstellen darf, sondern als ein selbständiges Spiel.

Man versteht die widersprüchliche Haltung um so weniger, als doch die Männer von Vichy, die durch ihre Stellung während des Krieges und in der gegenwärtigen Zeit am meisten Einfluss in die Dinge haben, von der Absicht solcher schillernder Politik überzeugt sein sollten.

Überhauptlich heißt es in einem Bericht des Vichy-Korrespondenten in Paris, Mariani Toranzo, nach dem es kein Geheimnis ist, dass gerade die militärischen Kreise Vichy und vor allem die Kreise der französischen Kriegsmarine die Wiederherstellung Frankreichs als vordringliche Aufgabe betrachten.

#### Der sieht Englands Situation:

Drahtbericht unseres Korrespondenten  
— Madrid, 6. Februar.

Im „Globe“ schreibt Raymond Necoqui über Englands große Kriegsanstrengungen. Nach seiner Meinung ist es das Hauptziel, die englische Insel zu unterwerfen. Beim Ringen um den Sieg der Deutschen blickt England fortgesetzt die Freie Welt an. Deutschland hat immer die Initiative ergriffen und seine Gegner haben sich darauf beschränkt, schlagend und recht, aber nicht schlagend darauf zu reagieren. Alles läßt voraussetzen, dass dies auch weiterhin so sein wird. England muß heute und morgen die Schlage einstecken, die ihm beigebracht werden. Diese einseitige Aufgabe aber den Kriegern eine offensichtliche Überlegenheit, sie erlaubte ihnen nach Wunsch den Rückzug des Geschehen zu regeln, indem sie stets die Vorhand haben. Die englische Situation heißt sich heute so dar: „England, das sich heute allein schlagen muß, beharrt in der gegenwärtigen Phase des Konflikts in demselben Ausmaß der Erwartung und der Festigkeit, den die Franzosen zusammen mit den Engländern lange Zeit über einnahmen. Die Schritte in der Gegenwart nehmen zwar ihren Vorstoß, aber was darf ihre Wirkung nicht übersehen werden. Das politische Problem liegt nicht dort. Es ist wahrscheinlich, dass Deutschland die Atomkraft benutzt, um seine Waffen auf den höchsten Stand der Vollkommenheit zu bringen.“

#### Sinter dem eisernen Vorhang

Was geht in Indien vor? — Ein „Indisches Ufer“ in Vorbereitung.

Von unserem Korrespondenten  
Sch. Kishan, 6. Februar.

Drückende Bitterkeit liegt über Indien. Als und es geht man aus den Berichten über Streiks in den Industrieregionen oder über Verhandlungen prominenter Kongressführer und Zusammenkünfte im Gebiet der Nordwestgrenze das dumpfe Grollen fernem Indiens, der kommenden Gewitterfront an. In Vindhy und Delhi treten in periodischen Schüben englische Politiker und Beamte auf und wiederholen die alten abgebrannten Formeln über den Dominanzstatus nach dem Kriege und eine indische Selbstregierung, nachdem alle Konflikte der Religion und Kasten des Landes ausgeglichen sind. In 1938 haben die Verantwortlichen des Indiensamtes herum und erschließen neuen Subjekten im indischen Westen, Indien habe sich auf ein paar Extremisten geschlossen hinter dem englischen „Kriegsplan gegen die Diktatoren“. Ganz wohl ist aber den Engländern bei der Verteilung dieser Verantwortung nicht zumeist und der Vindhyer Rundfunk hat sich erst dieser Tage veranlaßt, gegen das „allgemeine Gerücht vom indischen Unruheherd“ zu protestieren. Indien sei und bleibe, so wurde erklärt, die große Weltmacht des Empires und in glühenden Farben und anhand eines reichen Bildermaterials wurde die Bedeutung des Landes für die Kriegproduktion des Empires hervorgehoben.

## Wavells Vorstoß auf Benghal: das Ende der Offensive

Die RAF soll es sturmreif machen — Freimachung der Wavell-Pläne für andere Kriegsschauplätze?

Drahtbericht unseres Korrespondenten  
— Rom, 6. Februar.

Die verheerendste seitliche Erwartung, daß Wavell die Mittelmeer-Entscheidungen der Generalstabschefen für die Kamäle in der Genua-Region nicht nur in sich, sondern auch in der unterrichteten Öffentlichkeit in Rom nicht annehmen wird.

Su Plump erfinden  
Drahtbericht unseres Korrespondenten  
— Rom, 6. Februar.

Nach einer Meldung des englischen Rundfunks lassen die beiden für Albanien bestimmten italienischen Transporttransporter „Altorio Vincta“ von 3000 Tonnen und „Fulco“ von 6000 Tonnen in der Nähe der Adria-Juli-Isle von unbekannten U-

Booten versenkt worden sein. Diese Meldung wird am Morgen damit widerlegt, daß eine Insel in der Adria auf seiner geographischen Karte existiert und daß es in der italienischen Handelsflotte weder ein Schiff „Altorio Vincta“ noch ein Schiff „Fulco“ gibt. Diese amtlichen Nachrichten bestätigen die Meldung des englischen Rundfunks als eine der üblichen Vorboten Erfindungen.

## Die schweren Schläge auf die RAF

Auch sonst war unsere Luftwaffe geknien über dem englischen Raum erfolgreich

(Zur Meldung der RAF)  
— Berlin, 6. Februar.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Der Versuch des Feindes, am Nachmittag des 5. Februar unter Jagdflug mit mehreren Wellen von Kampfflugzeugen in das besetzte Gebiet am Kanal einzustiegen, brach, wie schon bekanntgegeben, unter der Schlagkraft einsehender Abwehr zusammen. Der Gegner verlor 17 Flugzeuge, von denen 14 durch Jäger abgeschossen und drei von der Flakartillerie vernichtet wurden.

Das neueste RAF-Fabelwesen  
— Berlin, 6. Februar.

Im Märchenland der britischen Fliegerwelt, in der es von allerlei erdähnlichen Fabelwesen in Form ungläubigster Erfindungen nur so wimmelt, geht seit längerer Zeit schon die losenartigen „Asterischen Erfindungen“ herum. Kein deutsches Flugzeug hat je fliegen können, aber umso mehr werden die Märchenfabeln mit dem neuen Phänomen in England und aller Welt. So, die behaupten, habe über dem belandischen Flugplatz Seemarden last und ihre drei fünf deutsche U-Boote abgeschossen, und als dieses Luftgeschick über noch einmal erschienen sei, habe sich kein deutscher Jagdflieger an den Ort getraut.

Wavell ist, wie der Wehrmachtbericht meldet, von den Engländern kommandiert worden. Viele italienischen Seehinterstützungen sollen die Verteidigung der Insel schon längst verlassen haben, die italienischen Seehinterstützungen keine allzu lange Absperrung mehr vorzuziehen. Auf ihrem Marsch nach der Küste haben die Engländer sehr erfolgreich die Küste erreicht, das etwa 10 Kilometer westlich des eingeschlossenen Spalten liegt.

Interessant ist in diesem Zusammenhang ein kommunistischer Bericht aus Vichy in der Corriere, den der Vindhyer Rundfunk verbreitet hat. Nach der Küste Vindhy mit der Einschließung Wavells die Offiziere General Wavells abschließen sein.

Ein Fernkampfflugzeug griff 450 Kilometer westlich von Irland ein Handels- schiff mit Bomben und Bordwaffen an. Das Schiff blieb mardorierunfähig liegen.

Angriffe der Luftwaffe in der letzten Nacht richteten sich gegen kriegswichtige Ziele in Südbritannien. Zahlreiche Brände entstanden in den Gasanlagen einer Küstenstadt. Der Feind lag weber in das Reichsgebiet noch in die besetzten Gebiete ein. Flakartillerie brachte am 4. Februar ein weiteres feindliches Flugzeug bei Brest zum Absturz, so daß sich die Verluste des Gegners am 4. und 5. Februar auf insgesamt 21 Flugzeuge erhöhen. Drei eigene Flugzeuge werden vermisst.

Bei den Luftkämpfen des gestrigen Tages errang Hauptmann Oskar, Gruppenkommandant in einem Jagdgeschwader, seinen 40. Aufstieg.

Auch eine Folge der Luftangriffe . . .  
Drahtbericht unseres Korrespondenten  
— Gené, 6. Februar.

In der Vindhyer Gize sind nach den letzten Wehrmachtberichten Hunderte von Geflohenen und Stachlermännern verlorengesunken, die

Wavell von Cap bis zum Vindhyer Gouverneur Schme. Der Vindhyer hat dem Gouverneur a. D. Wavell den Generalstab des Vindhyer Kommandos dem verdienstvollen Kolonialpionier Gouverneur a. D. Schme am 70. Geburtstag seine herzlichsten Glückwünsche.

Wavell für Gouverneur a. D. Dr. Heinrich Schme. Der Vindhyer hat dem Gouverneur a. D. Wavell den Generalstab des Vindhyer Kommandos dem verdienstvollen Kolonialpionier Gouverneur a. D. Schme am 70. Geburtstag seine herzlichsten Glückwünsche.

Im Vindhyer war man von dieser offenen Beschwörung der britischen Kriegspolitik nicht ohne ein Körperlächeln, die man immer für am besten gehalten habe, überaus reichlich berührt. Man war nun gewarnt, offen mit Gewalt vorzugehen, was man um des Einbruchs im Ausland willen zu zögeln hätte vermeiden wollen. Jetzt aber mußten die Kriegskriegern gegen den angeschlossenen Willen des indischen Volkes eingegriffen werden. Die Indienspolitik Vindhy war damit wieder einmal hoffnungslos in eine Sackgasse geraten.

Von indischen Ministern erklärte haben Vindhy, Wavellkommandant und Engländer einander gegenüber. Dieses Verhalten wird noch erhöht durch die unbedeutende Art aller Verhandlungen, die aus Vindhy oder Delhi kommen. Ein Beispiel dieser Zweideutigkeit: England verspricht, wie bekannt, die Errichtung eines indischen Dominions unter einer von den Indern selbst ausgewählten Verfassung unmittelbar nach dem Kriege. Das war nicht viel, wenig aber immerhin einigermassen versprechend. Aber England hand — das ist in der Vindhyer Welt bekannt — dieses Versprechen selbst an eine Bedingung, die es, wie die Dinge in Indien

Das ist nicht anders als die üblichen konventionellen Fabeln, mit denen man in Downingstreet gewöhnlich den englischen indischen Kriegseinsatz zu glorifizieren vermag. Es war für England ein schwerer moralischer Schlag, als vor einigen Monaten trotz aller Androhungen des Vindhyer Vindhy die alliierte geographische Versammlung alle von der indischen Regierung zur Finanzierung des Krieges verlangten Steuern ablehnte und dies, obwohl die geographische Versammlung vollständig ist mit von der Regierung ernannten Abgeordneten und von der Regierung abhängigen Beamten und obwohl in ihr einflussreiche Vertreter der mahomedanischen Liga, der ererbten Wavell der Kongresspartei lagen. Auch die Mahomedaner wollten angesichts der allgemeinen Stimmung im Lande nicht die Steuererhebe annehmen, sondern empfanden sich der Stimme.

Das ist nicht anders als die üblichen konventionellen Fabeln, mit denen man in Downingstreet gewöhnlich den englischen indischen Kriegseinsatz zu glorifizieren vermag. Es war für England ein schwerer moralischer Schlag, als vor einigen Monaten trotz aller Androhungen des Vindhyer Vindhy die alliierte geographische Versammlung alle von der indischen Regierung zur Finanzierung des Krieges verlangten Steuern ablehnte und dies, obwohl die geographische Versammlung vollständig ist mit von der Regierung ernannten Abgeordneten und von der Regierung abhängigen Beamten und obwohl in ihr einflussreiche Vertreter der mahomedanischen Liga, der ererbten Wavell der Kongresspartei lagen. Auch die Mahomedaner wollten angesichts der allgemeinen Stimmung im Lande nicht die Steuererhebe annehmen, sondern empfanden sich der Stimme.



Die schwere Weltkriegerlage über dem Kanal, der Verlauf von 17 feindlichen Angriffen, die ein neuer Weltkrieg der Schiffe und U-Boote...

Die Tagesangriffe der deutschen Luftwaffe auf London und England, die die letzten Tage des deutschen Kampfes...

Es ist kein Wunder, daß unter den Sorgen über die immer mehr ausbreitenden deutschen Luftangriffe auf die englische Insel...

Der Gedanke des Schiffbruchs der Engländer an gleicher Stelle, wo die deutsche U-Bootflotte...

Die Minister wollten sich beruhigen, die ihnen Medien aber abmühen die bitteren Klagen...

Am Dienstag sprach Churchill erneut im Unterhaus.

Die Meldungen der schwedischen Blätter aus London zeigen in die in Regierungskreisen nachdenklichen Überlegungen...

Der Einbruch der deutschen Luftwaffe in Mittelmeer führt der Jüdischer Jagd nach...

In Südafrika ist noch keine Entscheidung getroffen, während die „Times“ in einem ihrer Artikel...

Retardierung auf der deutschen Flottenflotte in der Ostsee, die Luftfahrt...

Mitteilungen des Reiches zum Geburtstag des Kaisers von Mexiko...

Wiederholung der Jugend in Wien, auf Einladung der Stadt von Göttrich...

Wiederholung der Jugend in Wien, auf Einladung der Stadt von Göttrich...

Kämpfe in Italienisch-Ostafrika

Drei Dampfer abgeschossen - Breitendampfer „Uta“ wurde von italienischem U-Boot versenkt

(Funkmeldung der R.M.B.)

+ Rom, 4. Februar.

Der italienische Wehrmachtbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

Am der griechischen Front vom schlechten Wetter beeinträchtigte Artillerie und Spähtruppenteile.



Die Sudan-Front (Sudan, Ostafrika, Italien)

englische motorisierte Einheiten mit Maschinengewehrfeuer und Splitterbomben besetzt.

In Italienisch-Ostafrika entwickelten sich an der Nordfront im Abschnitt von Assen den ganzen letzten Tag hindurch heftige Kämpfe...

Das unter dem Befehl von Regattakapitän Primo Longobardo stehende U-Boot hat außer dem bereits im italienischen Wehrmachtbericht vom 2. Februar genannten drei Dampfern auch den englischen 2000-Tonnen-Dampfer „Uta“ versenkt.

England verhaftet ge'edische Kattosen

(Funkmeldung der R.M.B.)

+ Rom, 4. Februar.

Radio Rom meldet aus London, daß 1900 ge'edische Kattosen, die als weiseren, melior für England zu fahnen, nach einer Unter-suchung...

Antirellens Antirellens. Der australische Schiffsleger haben und bekannt, daß die australischen Antirellens für die sechs Monate, die mit dem 1. Dezember enden, auf 65 Millionen Pfund Sterling (über 700 Millionen Mark) belaufen.

Indes und die Spanier aus Übersee. Im Montag liefen in Cartagena der spanische Dampfer „Galles Simancas“ mit 110 Tonnem Stroh...

Die Bedeutung des Englandhilfegesetzes

Amerika will auf alle Fälle ein Geschäft daraus machen

Drahtbericht unserer Korrespondenten

+ London, 4. Februar.

Im Repräsentantenhaus stellte der republikanische Abgeordnete Waag einen Zusatzantrag zum Englandhilfegesetz. Dieser Antrag soll den Präsidenten ermächtigen, über den Verkauf von Anleihen der westlichen Hemisphäre zu verhandeln...

Während der Debatte erklärten übrigens einige Abgeordnete, die Vereinigten Staaten gingen gemäß dem Geist Roosevelt in ihrer Unterstützung viel weiter als die englischen Demokraten...

Drahtbericht unserer Korrespondenten

+ Stockholm, 4. Februar.

Der Vorsitzende der amerikanischen Organisation „American Aid“, General Wood, ist durch den kanadischen Ausbruch des Spaniens über die Engländer vernommen worden.

Wenn der Offenerländer Roosevelt angenommen würde, sei nach seiner Ansicht Amerika innerhalb von drei Monaten in den Krieg verwickelt.

Es beantragte, es a. d. amerikanischen Verfassung sein gegen den Eintritt der USA in den Krieg. Sie seien zwar für die Hilfe an England, aber wollen keine eigene Teilnahme am Krieg...

General Wood behauptete die Weltanschauung, um dem jüdischen Staatsminister Wood entgegen zu treten, sein Verständnis über die englischen Verbände in USA...

General Wood behauptete die Weltanschauung, um dem jüdischen Staatsminister Wood entgegen zu treten, sein Verständnis über die englischen Verbände in USA...

Interventionismus - Juden'um

Drahtbericht unserer Korrespondenten

+ Rom, 4. Februar.

Die verberblichen Pläne der amerikanischen Interventionisten werden von der italienischen Presse seit einiger Zeit immer wieder zum Anlaß von Kommentaren genommen...

Die verberblichen Pläne der amerikanischen Interventionisten werden von der italienischen Presse seit einiger Zeit immer wieder zum Anlaß von Kommentaren genommen...

Billie auf der Heimfahrt

Subor hat er sich noch die Trümmer von Bristol angesehen

EP. Gillson, 4. Februar.

Auf der Rückreise nach Amerika ist heute in einem Flugzeug der Billie Gillson, der in Bristol die Trümmer von Bristol angesehen hat...

Zu den Gerichten, Billie ist ein wichtiger Amt im Rahmen des Roosevelt'schen Aufbauprogramms...

Stemlich schlimm

dob, Stockholm, 4. Feb.

Wie Reuters in seinem Rundfunk meldet, hat Wendell Willkie kurz vor seiner vorläufigen Rückkehr aus England noch das mit „Kriegsmarshaller“...

die von den deutschen Bombenangriffen schwersten Schäden...

Die deutsche Luftwaffe wird - darauf kann sich Amerikaner verlassen - bald in den Krieg einsteigen...

Der neue amerikanische Außenminister bereitigt, der neue amerikanische Außenminister bereitigt, der neue amerikanische Außenminister bereitigt...

Die neue amerikanische Außenminister bereitigt, der neue amerikanische Außenminister bereitigt, der neue amerikanische Außenminister bereitigt...

Die neue amerikanische Außenminister bereitigt, der neue amerikanische Außenminister bereitigt, der neue amerikanische Außenminister bereitigt...

man einmal fragen, ob es irgendjemandem möglich ist, England zu verlassen...

Die Mohammedanische Liga ist zwar kein Mitglied der repräsentativen Vertretung der Mohammedaner...

Der Höhepunkt der Verträge aber war es, daß die englische Regierung durch ihr ständiges Versprechen, sie werde eine Verfassung abgeben...

Während also England nach außen hin der Welt erzählt, haben sei auf dem Wege der Selbstregulierung...

Englische Flugblätter in Stockholm

Propaganda für die englische Verteidigungsanleihe

Drahtbericht unserer Korrespondenten

+ Stockholm, 4. Februar.

Obwohl abends erregte sich in Stockholm ein reichlich motorisierter Verkehr, der noch auf seine volle Wirkung wartet...

Die Mittelteil-Zerfallene für August von Perle, die Mittelteil-Zerfallene für August von Perle, die Mittelteil-Zerfallene für August von Perle...

Der geheimnisvolle Tod Mahmud Waschas

Wieder ein Englandfeind in Mesopotamien aus dem Wege geräumt!

Moskau, 4. Februar.

Die Nachricht von dem rätselhaften Tod des früheren ägyptischen Ministerpräsidenten Mahmud Wascha...

Die öffentliche Meinung Moskaus ist sehr davon überrascht, daß der Tod Mahmud Waschas nicht auf eine natürliche Ursache zurückzuführen ist...

Was bekannt, daß der Staatsmann, der vor etwa drei Jahren aus der Regierung ausgeschieden war...

Weder die nächsten Umstände des Todes noch man, die berichtet das Gerücht, daß Mahmud Wascha mit anderen Persönlichkeiten...



# Churchill, wie er leibt und lebt!

Bereits 1936 hat er die Vernichtung Deutschlands als sein Ziel proklamiert

Washington, 5. Februar.

Ein großes Schlaglicht auf die Kriegsaussichten der britischen Unteroffiziersklasse unter Führung Churchills war die Debatte über das Engländliedgesetz vor dem anheftpolitischen Senatsschlichter. Vorher erklärte einer Associated-Press-Korrespondent General Wood, er habe im Jahre 1930 (1) eine Unterredung mit Churchill gehabt.

Im Verlaufe dieses Gesprächs habe Churchill erklärt: "Deutschland wird zu Haufe. Wir müssen Deutschland vernichten!"

Ziele Worte Churchills, so erklärte Wood weiter, hätten in ihm die Ansicht erweckt, daß wenn Englands führende Persönlichkeiten so dächten, es wahrscheinlich Krieg geben werde.

Wenn es überhaupt noch eines Beweises für die Unfähigkeit und Pläne Churchills, das nationalsozialistische Deutschland unter allen Umständen zu vernichten, bedarf, so liefert Churchill ihn damit persönlich. Seine Worte "Wir müssen Deutschland vernichten", fernschicken in durch und durch vorbereitender Dialekt, worum es den britischen Machthabern in Westwall geht.

Wir kennen Herrn Churchill zu gut, als daß die Enthüllung General Woods für uns noch überraschend sein sollte. Er hat seitdem immer Churchill als einen Mann angesehen, der seinen eigenen Frieden seinen Vorgesetzten und der Völker ganz kampfbereit untergeordnet. Er hat im Krieg nie etwas

anders als die Unterordnung seiner persönlichen Vorurteile gelehrt. Und darum hat er auch seit langem auf diesen Krieg, auf die Vernichtung des gebildeten Deutschlands als sein persönliches Lebensziel hingearbeitet.

Wir Deutsche haben das, wie gesagt, seit langem gewußt. Aber vielleicht hat es die Welt nicht gewußt. Vielleicht hat es dort, nebelnd und verwirrt durch die englische Propaganda, immer noch Leute, die glauben, England sei wirklich in den Krieg geworfen und launigen moralischen Ermahnungen bedürftig; aus Vertrauens- und Freiheitsliebe und aus dem demokratischen Menscheneigensinn. Ja, vielleicht nicht so dort noch Leute, die in der Tat glauben, Deutschland und nicht England sei der Angreifer, nicht England habe das nationalsozialistische Großdeutsche Reich, sondern umgekehrt: Deutsch- und habe das demokratische Reich England vernichten wollen.

Allen diesen Armen im Geiste seien die Enthüllungen Woods recht annehmlich und sehr empfehlenswert. Sie können daraus die geschichtliche Wahrheit entnehmen, die unerschütterlich und unerschütterlich die Wahrheit darüber, wer der Kriegsverbrecher ist, wer den Krieg gewollt hat, wer ihn zu vernichten suchte.

In den Akten der Kriegsschuldfrage wird dieses Verbrechen eine große Rolle spielen. Es ist nicht das einzige, auf Grund dessen Churchill verurteilt werden wird. Aber es ist mit einem der wichtigsten.

Und es wird hier nicht vergessen werden....!



Exzellenz Kurisu, der leitende japanische Dolmetscher in Berlin, wurde vom Führer in Wälschland empfungen. (Wiese-Gollmann, Zander-Multicolor-G.)



Japanische Offiziere in der Seeresunteroffizierschule in Potsdam während des Unterrichts am Geschichts. (Wiese-Gollmann, Zander-Multicolor-G.)

## England auf der Suche nach Operngläsern

Es muß England seine Armeen mit den primitivsten Hilfsmitteln ausstatten

Dresdener Zeitung, 5. Februar.

Die große Kampagne Lord Bertrams für den Ersatz von Ferngläsern für die Armeen dauert immer noch an. Da die Weiblichkeit der Bevölkerung sehr gering ist, so ist es nur sehr wenig Leute von ihren alten veralteten Ferngläsern trennen können. Es ist zwar etwas möglich, daß eine moderne Armee, deren weitausgehendere Anforderungen und Bedürfnisse von der britischen Propaganda immer wieder als vornehmlich bezeichnete Hinsicht wird, loszulassen vor den Toren der britischen Theater um adäquate Ferngläser zu tun, aber sie braucht sie nur einmal drinnen. Infolgedessen ist für jedes Mittel recht. An den Kriegsanforderungen aber ist man außerordentlich stark, daß der Ersatz an die Bevölkerung so wenig abnehmbar ist, wie es die Bevölkerung hat. Man plant als ein recht interessantes Mittel, "Armeen zu ersetzen".

Der "New Statesman" nimmt der ganzen internationalen Anwesenheit folgende Worte: "Die britische Bevölkerung hat in der Zeit und in der Höhe beinahe den Ersatz von Ferngläsern. Das Leben der Soldaten und auch der Zivilisten kann an dem Gebrauch dieser Instrumente hängen. Es gibt Tausende von Ferngläsern, die im Besitz der reichen Leute im Lande sind. Also wäre es unserer Meinung nach das Beste, den Besitzern einzeln das Recht zu überlassen, doch sie ihre Ferngläser binnen 48 Stunden an der nächsten Polizeistation abgeben könnten. Was ist die Regierung aber? Sie veranlaßt den alten Sportmann Lord Bertram, einen Sportmann-Kongress an andere Sportleute zu richten und um Ferngläser zu bitten. Seit dieser Zeit werden nun in aller Gemächlichkeit in den "Times" und den "British" der anderen Weltmächte große Verhandlungen geföhrt, um festzustellen, zu welchen Bedingungen sich die Besitzer freiwillig von ihrem Eigentum trennen könnten. In der Zwischenzeit hofft man schenken, daß der Reich (wenn auch nicht) keine feindlichen Operationen außerhalb der Reichweite des britischen Reiches an vollziehen. Es ist auch auf diesem Gebiet wie auf allen anderen: sowohl die Wirtschaftspolitik in Frage kommt, als auch das Kabinett, seitdem der Krieg begann, immer durch das falsche Ende der Ferngläser gequält."

## Kaufmannstücke junger Offiziere

Arbeitszeugnisse an verdiente Offiziere des Heeres

Berlin, 5. Febr.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres, Generalleutnant Adolf von Franke, des Leiters des Militärzweigs des Militärzweigs an folgende Offiziere verliehen:

**Leutnant Reth, von Boelzinger, Eisenbahn in einer Kesselschichtungs-Fabrik, in einem Regiments-Regiment.**

**Leutnant Reth, von Boelzinger** hat mit seinen Wehrdienst durch langjährige Verlobungs- und Ehejahre erholten. Er hat den Soldaten die seine durchkommen und am intelligenten über einen Wehrdienst erfüllt. Durch Vererbung des Vaters Reth hat er diesen Wehrdienst noch erweitert. Bei Franzosen wurde er seine Schwestern in die Hände des Wehrdienst und erwarb eine Patente die bisher dem Vorstand der Vorkursabteilung außerordentlich hilfreich gewesen war. Der Kaiser dieser feindlichen Vorkurs hat zu den Erfolgen der Wehrdienst wesentlich beigetragen.

**Leutnant Reth, von Boelzinger** hat sich als Führer eines Wehrdienst in einem Grad schließlich von einem Mann begleitet, nämlich einem Wehrdienst in der Schmier- und Eisenindustrie. Er hat sich als Vorkurs und hat durch ein unermüdetes Aufopfern und geschicktes Ver-

halten sein, in einer Offiziersversammlung das gesamte französische Bataillon zur Übergabe zu bewegen. Kritische Augenblicke und außerordentlichen Mähtzen bei den französischen Offizieren überwand er schließlich durch sein persönliches Aufopfern und seine Erklärungen. Diese Tat, die er ohne Unterbrechung von deutscher Seite allein vollbrachte, verdient um so höhere Anerkennung, als es sich bei dem erwähnten Mann um das Bataillon eines "Scout"-Schützen-Regiments handelte, dessen Regier-Garnison Widerstand leisteten.

**Leutnant Reth, von Boelzinger** kommt aus Goll, wo er am 25. 8. 1915 geboren wurde als Sohn des Oberleutnants v. D. und Rittergutsbesitzers Albert Reth, von Boelzinger. Nach dem Besuch des Klosters-Stollberg im Bod-Wehrdienst trat er am 1. 4. 1934 als Wehrdienst in ein Wehrdienst ein, wurde am 1. 10. 1934 zum Wehrdienst und am 1. 12. 1934 zum Wehrdienst befördert. Am gleichen Tag wurde er zum Wehrdienst zum Wehrdienst und 1936 zum Wehrdienst.

**Leutnant Reth, von Boelzinger** wurde in Goll am 10. 2. 1917 als Sohn eines Wehrdienstbesitzers v. D. und Rittergutsbesitzers geboren. Er trat am 10. 10. 1936 zum Wehrdienst ein, wurde 1937 zum Wehrdienst und 1938 zum Wehrdienst befördert. Er wurde in einer Wehrdienstschule, wurde er 1939 in ein Wehrdienst verlegt, und am 1. 2. 1939 zum Wehrdienst befördert.

## Lord Lloyd gestorben

EP, Stockholm, 4. Februar.

Der englische Kolonialminister Lord Lloyd ist in der Nacht zum 4. Februar nach dreimonatiger Krankheit gestorben.

Lord Lloyd war 61 Jahre alt. Er folgte am 10. Januar d. J. dem zum Wehrdienst in Stockholm ernannten Lord Curzon als Vorsitzender des "Committee" für die Kolonien, dem er niemals ausgetreten hat. Er gehörte nicht nur zu den weitestgehenden Männern der englischen Politik, sondern er soll auch als einer der intelligentesten Politiker seines Landes. Von 1919 bis 1924 wurde er regelmäßig im Unterhaus gewählt. Bereits im Jahre 1915 berief ihn die englische Regierung in das damals neugegründete sogenannte "Imperial Conference" in Cairo, wo ihm die Aufgabe übertragen wurde, den Orient im England gegen die Türken zu verteidigen. 1919 wurde der damalige George Lloyd zum Gouverneur von Madagaskar ernannt. Dann war er britischer Oberkommandant von Kenia. Kolonialminister wurde Lord Lloyd im vergangenen Jahre. Der nunmehr zu seinem Nachfolger ernannt werden soll, geht noch nicht klar.

## Ein echter Sohn...

Dresdener Zeitung, 5. Februar.

Mit dem gestern verstorbenen britischen Kolonialminister Lord Lloyd ist einer der größten Vertreter des britischen Empiregeistes dahingegangen. Lord Lloyd hat in London als einer der besten Kenner des Ostens, vor allem des Nahen u. Mittlern Ostens, dem von früher Jugend sein Berufswahl in welchem Maße ergötzen hatte. Nachdem er in den ersten nachkriegsjahren Gouverneur von Madagaskar gewesen war, wurde er im Herbst 1919 zum britischen General-Konstabler als Oberkommandant von Kenia ernannt. Seine Amtszeit hat in die Periode der schwersten Dürre und Hungertoten in Kenia. Im Jahre 1929 wurde der britische "Professur" wie ihn die englische Presse nannte, von seinem Vorgesetzten ernannt, weil seine

starke imperialistische Kräfte mit den Wehrdienstlichen Nachbarn nicht zusammenpasste. Seit dieser Zeit spielte er in den Reihen der führenden Männer der konservativen Partei eine große Rolle.

Wahrscheinlich hand es dem nationalsozialistischen Deutschland noch außer hin schenken wohlwollend gegenüber, ließ aber sehr bald immer offener in den Kreisläufen Churchills und seiner Freunde und wurde bei der Bildung des Kabinetts Churchill mit dem Namen eines Kolonialministers und Führers des Oberhauses beauftragt. Auf der Stelle wurde er hier als ständiger Vertreter britischer Wehrdienst beauftragt. Er war ein Vorkurs der britischen Empire in seiner konservativen Form und einer der stärksten Vertreter der Erhaltung der britischen Vorkurs durch Lord Lloyd.

## Brandstifter hingerichtet

Berlin, 5. Februar.

Am Mittwoch ist der am 23. April 1939 in Unter-Dachau (Preußen) geborene Adolf T... hingerichtet worden, den das Sondergericht zum Reichlichen Landgericht in Brauns als Wehrdienst zum Tode und demnach Verstoß der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt hat.

T... der im Jahre 1939 eine Brandstiftung verübt hat, zu dem Tode verurteilt wurde, die abgenommen, und gefangen dabei viele Menschen mit großen Schäden.

**Arbeitszeugnis durch den Wehrdienst des SA.** Der Wehrdienst des SA hat den SA-Mann Hans R... zum SA-Mitglied ernannt, in Anerkennung seines wehrdienstlichen Engagements bei den Kampfen um Harz zum Sturmführer befördert.

**Der Wehrdienstbesitzer Ernst Schellens in Köln.** Reichslandwehrt Kommandant hat dem deutschen Wehrdienst bei Köln einen Wehrdienst erteilt und legte vor dem Wehrdienstbesitzer der Schellens über Kranke nieder.

**Das der Wehrdienst in der Wehr.** Am 18. Mai 39. ist in der Wehr der Wehrdienst der Wehrdienst in der Wehr erteilt worden.



Zum Gedenken an den elastiischen Freiheitskämpfer Dr. Koss,

der vor einem Jahr - am 7. Februar 1936 - von den Deutschen erschossen wurde und seine Leiche nur heimlich mit dem Tode bestattet. (Wiese-Gollmann, Zander-Multicolor-G.)



Die Gefangenen der "Kamalsindi" sind vor einiger Zeit von den englischen Offizieren in Indien.



Trümmer über Trümmer in Southampton nach einer britischen Luftangriff auf die Industrieanlagen in den Industriestadt und einem deutschen Luftangriff. (Associated Press, Zander-Multicolor-G.)



Stuka-Einsatz im Mittelmeer. Bekannt verlegen die deutschen Stukas die Verbände eines von Wehrdienstbesitzer Kommando. (Wiese-Gollmann, Zander-Multicolor-G.)



Nach die Italienerin kehrt ihren Mann. Junge Arbeiterinnen aus einer Fabrik, die nun an der Front eingesetzt werden. (Wiese-Gollmann, Zander-Multicolor-G.)







# Aus Welt und Leben

Ralph Urban

## Juwelier in Chicago

Eine merkwürdige Anekdote

Der Juwelier Porter hand an das Volk seines Landes gelang und blühte durch den Schmuckhandel auf der Straße. Dieser ihm verdiente der Verkäufer viele, daneben polierte das berühmte Schmuckgeschäft auf Danksagung.

Der Schmuck hat eine besondere Bedeutung. Der Schmuck ist ein Zeichen der Eleganz und der Reife. Der Schmuck ist ein Zeichen der Eleganz und der Reife.

Der Schmuck hat eine besondere Bedeutung. Der Schmuck ist ein Zeichen der Eleganz und der Reife. Der Schmuck ist ein Zeichen der Eleganz und der Reife.

„Haben Sie nicht ein paar besondere Stücker?“ erkundigte sich die Käuferin.

„Doch“, sagte der Juwelier, räumte er die Vitrine des Schmucks vor sich auf. „Haben Sie nicht ein paar besondere Stücker?“ erkundigte sich die Käuferin.

„Doch“, sagte der Juwelier, räumte er die Vitrine des Schmucks vor sich auf.

„Wann ist Ihnen ein Bild geben oder wollen Sie das Bild?“

„Wann ist Ihnen ein Bild geben oder wollen Sie das Bild?“

„Wann ist Ihnen ein Bild geben oder wollen Sie das Bild?“

zur Literatur war Lisowsky kein Fachmann der musikalischen Dramatik. Gewiss hat er die Welt für seine Zeit verbunden. Gewiss hat er die Welt für seine Zeit verbunden.

zur Literatur war Lisowsky kein Fachmann der musikalischen Dramatik. Gewiss hat er die Welt für seine Zeit verbunden. Gewiss hat er die Welt für seine Zeit verbunden.

## Cellistenkonzert in Ludwigshafen

Als Vortragsende des zweiten Cellistenkonzerts in Ludwigshafen waren Professor von Dabern (Violine) und Karl Reich (Klavier), beide aus Dresden, gewonnen worden. Professor Daberns hervorragende künstlerische Qualitäten sind allgemein in der idealen Verbindung von virtuoser Technik und fäulerlicher Gelassenheit. Der Vortrag des d-Moll-Konzerts von Tartini erfreute durch seine edle klassische Linie. Das klassische Themenmaterial der Einleitung, die sich in der ersten Violine im Gange, die sich in der ersten Violine im Gange.

## Die eifassliche Mundartsbühne

Die Mundartsbühne hat für den Blick eine entscheidende Bedeutung. In der Mundartsbühne hat für den Blick eine entscheidende Bedeutung.

Die Mundartsbühne hat für den Blick eine entscheidende Bedeutung. In der Mundartsbühne hat für den Blick eine entscheidende Bedeutung.

Die Mundartsbühne hat für den Blick eine entscheidende Bedeutung. In der Mundartsbühne hat für den Blick eine entscheidende Bedeutung.

Die Mundartsbühne hat für den Blick eine entscheidende Bedeutung. In der Mundartsbühne hat für den Blick eine entscheidende Bedeutung.

## Neue Bücher

- Wickmann: Fische von Deutschland.** Neudruck-Verlag, Berlin 1911. 600 S., 3.00 M.
- Der National-Verlag hat sich mit der Wiederherstellung seiner Verlagsanstalt ein großes Verdienst erworben.** Der National-Verlag hat sich mit der Wiederherstellung seiner Verlagsanstalt ein großes Verdienst erworben.
- Die neue Übersetzung von Herderscher Volkskunde** ist eine wertvolle Ergänzung des Werkes.
- Die neue Übersetzung von Herderscher Volkskunde** ist eine wertvolle Ergänzung des Werkes.

## Über Zichalowski's Souverein

Das lyrische Moment wird in den Vordergrund geholt und die ursprüngliche Gesinnung gestärkt. Die lyrische Moment wird in den Vordergrund geholt und die ursprüngliche Gesinnung gestärkt.

Das lyrische Moment wird in den Vordergrund geholt und die ursprüngliche Gesinnung gestärkt. Die lyrische Moment wird in den Vordergrund geholt und die ursprüngliche Gesinnung gestärkt.

## Flüchtling aus aller Welt

Der 26. Jahre, im Jahre 1911 war der damals 26 Jahre alte Lukas Domann aus Regensburg ins Ausland gekommen. Der 26. Jahre, im Jahre 1911 war der damals 26 Jahre alte Lukas Domann aus Regensburg ins Ausland gekommen.

Der 26. Jahre, im Jahre 1911 war der damals 26 Jahre alte Lukas Domann aus Regensburg ins Ausland gekommen. Der 26. Jahre, im Jahre 1911 war der damals 26 Jahre alte Lukas Domann aus Regensburg ins Ausland gekommen.

## Handkraft im drei Jahren sechs Monaten

Die Handkraft im drei Jahren sechs Monaten. Die Handkraft im drei Jahren sechs Monaten.

Die Handkraft im drei Jahren sechs Monaten. Die Handkraft im drei Jahren sechs Monaten.



## »Welche Zeitersparnis beim Waschen!« sagte Frau Hermann.

»Früher, da mußte ich mich mit dem Arbeitszeug meines Mannes abplagen, denn Sie glauben nicht, wie Schifferkleidung mitunter aussieht. Aber jetzt! Als ich von Imi hörte, habe ich es gleich probiert, und ich muß sagen: Schade, daß ich das nicht eher mußte!  
Greifen auch Sie beim Säubern der schmutzigen Arbeitskleidung zu Imi Obfesselanzüge oder Malerhittel, ob Bäcker- oder Metzgermäntel — Imi löst schonend den größten Schmutz.  
Machen Sie es so:  
Zuerst gründlich in heißer Imi-Lauge einweichen (bei blut- und eiweißhaltigen Verschmutzungen nur lauwarm), dann in frischer Imi-Lauge kochen und gründlich spülen.  
Seife und Walschpulver erspart man nicht, wenn man Imi nimmt!













